

Geldsegen für die Kitas

SPENDE Die Raiffeisenbank lässt allen 79 Einrichtungen im Landkreis Geld zukommen.

WEISSENBURG - Beeindruckende Zahlen wurden diese Woche bei der Raiffeisenbank Weißenburg-Gunzenhausen vorgestellt. Ganze 79 Kindertagesstätten, Kindergärten und Horte gibt es im Landkreis, und jeder einzelnen Einrichtung hat die Raiffeisenbank nun eine Spende in Höhe von mindestens 250 Euro zukommen lassen. Insgesamt hat die Genossenschaftsbank mehr als 21000 Euro für die

Kitas im Landkreis in die Hand genommen.

Anlass dieser großzügigen Spende waren die Vertreterwahlen 2021. Bei einer Genossenschaftsbank dieser Größe, mit derzeit mehr als 28000 Mitgliedern, werden die Belange und Rechte der Mitglieder in Vertreterversammlungen vorgebracht. Die Vertreter werden auf vier Jahre gewählt, und zwar nach dem Prinzip: ein Mit-

glied – eine Stimme. Unabhängig von den Genossenschaftsanteilen.

Heuer fanden die Wahlen im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen aufgrund der Corona-Pandemie erstmalig online und via Briefwahl statt. „Um eine hohe Wahlbeteiligung zu erreichen, haben wir zugesagt, pro abgegebener Stimme drei Euro an die Kindergärten in der Region zu spenden“, erklärt Raiba-Vorstand Wilfried Wiedemann. Der Plan ging auf: Insgesamt haben 4014 Mitglieder ihre Stimme abgegeben, 3181 online und 833 via Briefwahl.

Gemalte Dankesbilder

„Wir haben uns richtig gefreut, dass somit 12000 Euro zusammen gekommen sind“, sagt Wiedemann. Doch die Raiffeisenbank wollte jeder der 79 Kitas im Landkreis mindestens 250 Euro zukommen lassen und stockte noch einmal um mehr als 9000 Euro auf.

Die Einrichtungen haben die Spendenbeträge größtenteils schon erhalten und bedankten sich mit fröhlichen selbst gemalten Bildern oder einem Gruppenfoto bei der Raiffeisenbank. Stellvertretend für die 79 Kitas übernahmen im Rahmen einer kleinen Feierstunde jedoch Vertreter



Foto: Miriam Zölllich

Spendenübergabe: Stellvertretend für die 79 Kitas im Landkreis nahmen Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und Pfarrer Matthias Fischer den Spendenscheck von den Raiba-Vorständen Wilfried Wiedemann (rechts) und Gerhard Meyer (links) entgegen.

der großen Träger den symbolischen Spendenscheck.

Dekanin Ingrid Gottwald-Weber vom evangelisch-lutherischen Dekanat Weißenburg und Pfarrer Matthias Fischer als Vertreter des katholischen Dekanats Weißenburg-Wemding, freuten sich stellvertretend für alle Einrichtungen über die großzügige Spende. Im Namen der Kommunen sollte Dittenheims Bürgermeister Günter Ströbel in seiner Funktion als Kreisvorsitzender des Bayerischen Gemeindetags an der Spendenübergabe teilnehmen, er war jedoch

am Tag der Spendenübergabe kurzfristig terminlich verhindert.

Dass die Raiffeisenbank sich die Kindergärten ausgesucht hat, um sie mit einer Spende zu bedenken, liegt im Selbstverständnis der Genossenschaftsbank begründet, erklärt Vorstandsvorsitzender Wilfried Wiedemann. „Wir sind freilich daran interessiert, die Bankgeschäfte unserer Kunden abzuwickeln. Aber wir sind auch für die Region und unsere Mitglieder da – und wir sehen es als eine Investition für die, die nach uns kommen.“

miz



Foto: Raiffeisenbank

Dankbare Gesichter: Im Kindergarten „Tausendfüßler“ in der Weißenburger Galgenbergstraße freute man sich riesig über die Spende und schickte – wie so viele andere – ein Dankesfoto an die Bank.